

Wichtige Anlaufstellen bei Gewalt in der Arztpraxis

1. Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)

Website: www.bgw-online.de

Hotline: 040 20207-0

Leistung:

- Beratung bei Übergriffen und Arbeitsunfällen
- Finanzierung von Maßnahmen zur Gewaltprävention (z. B. Schulungen)
- Psychologische Nachsorge nach traumatischen Erlebnissen (z. B. durch das TraumaNetz)
- Unterstützung bei Wiedereingliederung nach Gewalterfahrungen

Tipp: Melde jeden gewaltbezogenen Vorfall schriftlich bei der BGW – auch verbale Übergriffe können als Arbeitsunfall oder Gesundheitsgefahr erfasst werden.

2. Unfallkassen / Landesunfallkassen

Für Angestellte im öffentlichen Dienst oder in kommunalen Einrichtungen.

Bieten ebenfalls:

- Beratung & Nachsorge
- Schulungsmaterialien
- Unterstützung bei der Umsetzung von Schutzkonzepten

3. Polizei / Opferschutzbeauftragte

Im akuten Notfall – 110

Darüber hinaus gibt es in vielen Bundesländern spezielle Opferschutzstellen oder Präventionsbeauftragte der Polizei, die:

- bei der Einschätzung von Bedrohungslagen helfen
- Hausverbote begleiten
- bei Stalking oder anhaltenden Konflikten beraten

4. Psychosoziale Unterstützung

- **Betriebsärztlicher Dienst / Arbeitspsycholog:innen**
- **Externe Psycholog:innen oder Trauma-Fachstellen**
- **BGW TraumaNetz:** Zugang über die BGW nach einem anerkannten Arbeitsunfall (z. B. nach Angriffen)

5. Hausärztekammer / Kassenärztliche Vereinigungen (KV)

- Beratende Funktion bei extremen Patient:innenkonflikten
- Hinweise zur rechtssicheren Dokumentation & Umgang mit „auffälligen“

Patient:innen

6. Deeskalationstrainings & Schulungen

Anbieter wie:

- BGW (häufig kostenlos!!!!!! oder gefördert)
- Malteser, Johanniter oder Rotes Kreuz
- Regionale Bildungszentren für Pflege / Medizin
- Spezialisierte Trainer:innen für Gesundheitseinrichtungen

Extra: Materialien & Leitfäden

- **BGW-Handbuch:** „Mit Sicherheit keine Gewalt“ – sehr praxisnah
- **DVD & E-Learning:** Deeskalationstrainings zum Selbstlernen
- **Flyer für das Praxisteam & Aushänge für Patient:innen** zur Prävention